

An der *Garderobe* ist für das Stück eine Gebühr von 5 kr. zu entrichten. Stöcke brauchen beim Eintritt in die Sammlungen *nicht* abgegeben zu werden, Schirme und Oberkleider nur dann, wenn sie so durchnässt sind, dass sie Spuren zurücklassen würden. Die Besucher der Vorlesungen jedoch werden ersucht, Mäntel u. dgl. in der Garderobe zu lassen. Das Mitnehmen von Handtaschen oder Körben in die Ausstellungsräume ist nicht gestattet.

Es ist durchaus *nicht gestattet*, ausgestellte Gegenstände zu berühren oder Stöcke, Schirme u. dgl. so unter dem Arm zu tragen, dass durch unwillkürliche Bewegung Gypsabgüsse, Glasscheiben etc. beschädigt werden könnten; das Aufsichtspersonal, welchem die grösste Höflichkeit zur Pflicht gemacht ist, hat die strenge Weisung, diese Bestimmung aufrecht zu erhalten.

*
*
*

Der Verkauf der *litterarischen Publicationen* des Museums, soweit selbe aus dem Verlage des Institutes zu beziehen sind (siehe das Verzeichniss Seite 46), besorgt der Museums-Official Rud. *Hoffmann*, Bureau im Halbstock rechts. — Die *Gypsgiesserei* befindet sich im Untergeschoss des Museumsgebäudes; Private wollen sich bei einzelnen Ankäufen oder Bestellungen von Gypsabgüssen direct an den Leiter der Gypsgiesserei, Alex. *Schroth* wenden. Preisverzeichnisse sind sowohl bei diesem als auch im Bureau des Museums zu erhalten.
